

Lübke, W., Die Holbeinbilder in Karlsruhe. gr. 8°. Stuttgart 1887. ?
 Lüde, S., Raffael's sirtinische Madonna und die Holbeinische Madonna des Bürgermeisters Meyer. Ein Vortrag, gehalten im Dresdener Verein „Volkswohl“. gr. 8°. (18 S.) Leipzig 1897, Dunder & Humblot. *M.* —40.
 [Volkswohl-Schriften. Hrsg. von Victor Böhmert. 23. Hft.]
 Lützw, C. von, Holbein's Madonna des Bürgermeisters Meyer. Mit 2 Abbildgn. Fol. Wien 1887. ?
 Mantz, Paul, Hans Holbein. Dessins et gravures sous la direction de E. Lievre, avec texte par P. Mantz. In folio avec 28 gravures hors texte et 49 planches contenant plus de 300 sujets. Paris 1879, Quantin, à présent Société française d'Éditions d'Art. 100 fr.
 Massmann, Hans Ferdinand, Litteratur der Todtentänze. Beitrag zum Jubeljahre der Buchdruckerkunst. gr. 8°. (135 S. nebst 1 Tabelle). Leipzig 1840, T. O. Weigel, jetzt Chr. Herm. Tauchnitz, früher T. O. Weigel Nachf. *M.* 3.—.
 [Aus dem „Serapeum“ besonders abgedruckt.]
 — Die Baseler Todtentänze in getreuen Abbildungen. Nebst geschichtlicher Untersuchung, sowie Vergleichung mit den übrigen deutschen Todtentänzen, ihrer Bilderfolge und ihren gemeinsamen Reimtexten. Sammt einem Anhange: Todtentanz in Holzschnitten des XV. Jahrhunderts. Mit 81 Abbildungen auf 22 Kupfertafeln und 27 lithogr. Blättern Text in 8°, Atlas in 4°. Leipzig 1847, später Stuttgart, J. Scheible. *M.* 7 60, später *M.* 5.20.
 — Erläuterungen zur Geschichte und Bedeutung des Holbeinischen Todtentanzes, siehe Abtheilung A, a; die Reproduktions-Ausgabe des Todtentanzes von Schlothauer.
 Merino, A. F., La Danza Macabre, estudio crit.-liter. 8°. (137 p.) Madrid 1884. Ca. *M.* 3.50.
 Musaeus, J. C. A., Freund Heins Erscheinungen in Holbeins Manier. Mit Titelfupf. und 24 Bignetten nach Schellenberg. Neue Aufl. Mannh. 1800. Antiquar. Preis ca. *M.* 6.—.
 [Eine frühere Ausgabe erschien 1785 in Winterthur]
 Peignot, Gabriel, Recherches historiques et littéraires sur les Danses des Morts et sur l'origine des Cartes à jouer. Avec 5 planches lithogr. et beaucoup de vignettes. 8°. Dijon 1826, Victor Lagier. Ca. *M.* 25.—.
 Rousseau, Jean, Hans Holbein. In-4°. avec 2 portraits de Hans Holbein et 25 gravures d'après les oeuvres du maître. Paris 1885, Rouam. 2 fr. 50 c.
 Rumohr, Carl Friedrich von, Hans Holbein der jüngere in seinem Verhältniss zum deutschen Formschnittwesen. gr. 8°. (IV, 127 S. mit Titelvignette.) Leipzig 1836, R. Weigel. *M.* 2.—, jetzt Leipzig, Joh. Ambr. Barth. *M.* 2.25.
 — Auf Veranlassung und in Erwiderung von Einwürfen eines Sachkundigen gegen die Schrift: Hans Holbein d. j. (Titel siehe vorstehend). gr. 8°. (2 $\frac{1}{2}$ Bogen u. 1 Holzschn.) Ebenda 1836. *M.* —.60. [Vergriffen.]
 Schellenberg, Freund Heins Erscheinungen, siehe Musaeus.
 Schmid, A., Hans Holbeins des jüngeren Entwicklung 1515—26. Basel 1892?
 Schneeli, Gustav, Renaissance in der Schweiz. Studien über das Eindringen der Renaissance in die Kunst diesseits der Alpen. gr. 8°. (VII, 167 S. mit 54 Abbildungen u. 30 Tafeln.) München 1896, Verlagsanstalt F. Bruckmann.
 [Enthält Entwürfe für Glasgemälde, Titelblätter, Facadenmalereien, namentlich von H. Holbein, Urs. Graf, Nic. Manuel.]
 Trois danses des morts en épreuves d'artistes. Pet. in-8°. 74 gravures sur bois tirées sur 18 feuillets. Paris 1856, Tross.
 Vögelin, F. Salomon, Wandgemälde im bischöflichen Palast zu Chur mit den Darstellungen der Holbeinischen Todesbilder. Eine kunstgeschichtliche Untersuchung. Hrsg. von der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. gr. 4°. (83 S. mit eingedr. Holzschnitten, 4 Steintaf. und 1 Tabelle.) Zürich 1878, Orell Füssli & Comp., jetzt Artistisches Institut Orell Füssli. *M.* 7.—.
 [Bildet das 1. Heft der 2. Abtheilung vom 20. Band der „Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft (der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer) in Zürich.“]
 — Der Holbein-Tisch („Gemalte Tischplatte“) auf der Stadtbibliothek in Zürich. 5 Heliogravuren nach Zeichnungen von V. Jasper. Mit erläuterndem Texte. gr. Fol. Wien o. J., Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst. In Karton-Mappe. *M.* 14.—.
 Wackernagel, Wilhelm, Der Todtentanz in: Kleinere Schriften, Band 1. Abhandlungen zur deutschen Alterthumskunde und Kunstgeschichte. gr. 8°. (VIII, 434 S. mit 1 lithogr. Tafel in quer-Folio.) Leipzig 1872, S. Hirzel. *M.* 8.—.
 Wardenne, J., Musterblätter für Künstler und Kunstgewerbetreibende, insbesondere für Glasmaler, nach Original-Entwürfen von Hans Holbein, M. Deutsch, D. Lindmair, C. Maurer u. a. 2 Bände. Fol. (2 Bl. und 121 Tafeln in Lichtdruck.) Berlin 1880—87, D. S. Hermann. *M.* 120.—.

Bierundsechzigster Jahrgang.

Wessely, J. E., Die Gestalten des Todes und des Teufels in der darstellenden Kunst. Mit 2 Radierungen des Verfassers und 21 Illustr. in Holzschnitt. gr. 8°. (IV, 123 S.) Leipzig 1876, Hermann Vogel. *M.* 4.80.
 — Hans Holbein der Jüngere. 4°. (32 S.) Leipzig 1876, E. A. Seemann.
 [Bildete zusammen mit: Eisenmann, O., Die Nachfolger der Brüder van Eyck—Lucas Cranach, die 21. u. 22. Lieferung (*M.* 4.— zusammen) von Dohme, Robert, Kunst und Künstler des Mittelalters und der Neuzeit bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts.)
 Woltmann, Alfred, Holbein und seine Zeit. 1. Aufl. 1866. — 2. umgearbeitete Auflage. 2 Bände. gr. 8°. Leipzig 1874—76, E. A. Seemann. *M.* 20.—; geb. *M.* 24.50.
 Inhalt:
 Band I. Des Künstlers Familie, Leben u. Schaffen. (XVI, 493 S. mit Illustr. in eingedr. Holzschn., Holzschnitttafeln und 1 Photolithographie.) 1873. *M.* 13.—; geb. *M.* 15.50.
 Band II. Excursus, Beilagen, Verzeichnisse der Werke von Hans Holbein d. Älteren, Ambrosius Holbein, Hans Holbein d. Jüngeren. (VIII, 232 S. mit 1 Holzschnitttafel.) 1876. *M.* 7.—; geb. *M.* 9.—.
 — Idem, translated by F. E. Bunnett. 4°. 60 Illustrations. London 1872, Bentley & Son. sh. 21.—.
 — Idem, from the German by Joseph Cundall. New edition. Cr. 8°. London 1882, Sampson Low, Marston & Co. 3 sh. 6 d. [Artists. Illustrated biographies of the great artists.]
 — De Joh. Holbenii origine, adolescentia, primis operibus. Dissertatio inauguralis. Vratislaviae 1863.
 — Die Augsburger Inschrift und die Jugendwerke Hans Holbeins. Eine Entgegnung. gr. 8°. ?
 — Holbein und seine Vaterstadt Augsburg. gr. 8°. ?
 Wornum, R. N., Some account of the life and works of Hans Holbein. With 2 portraits and many woodcuts. Imp.-8°. London 1867, Chapman & Hall. 31 sh. 6 d.
 — Hans Holbein and the Meier Madonna. With 2 plates. 8°. London 1871.
 Zahn, A. v., Das Darmstädter Exemplar der Holbein'schen Madonna. Leipzig 1865. ?

Holbein Society for the publication of reprints of rare books, in which art and literature were united. 17 vols. 4°. u. Folio. Manchester 1869—89. Antiquar. Preis ca. *M.* 300.—
 Herausgeber sind H. Green, A. Aspland und W. H. Rylands, die auch z. Th. Einleitungen und Anmerkungen zu den Ausgaben hinzufügten. Diese schöne Sammlung, die jetzt zum Teil vergriffen ist, enth. vorzügliche photolithogr. Facsimiles der folgenden Werke: Les Simulachres et Historiées faces de la Mort, commonly called the Dance of Death. — Holbein's Icones historiar. Vet. Test., from the Lyons ed. of 1547. — The Mirrour of Maestie, from Corser's copy of 1618. — Alciati Emblematum fontes 4, from the ed. Augsb. 1531, Paris 1534 and Venice 1546. — Alciati Emblematum flumen abundans, from the Lyons ed., 1551. — Grimaldi's funeral oration 1550 for Alciati. — Gynaecium or theatre of women, designed by Jobst Ammon. 1586. — The 4 Evangelists, arab. and lat., w. woodcuts designed by A. Tempesta. — Triumph of the Emperor Maximilian I., w. woodcuts by Hans Burgmair. 3 vol. — The fall of man, by Albr. Altdorfer. — Ars moriendi. Ed. princeps, ca. 1450. — Caxton's Golden Legend. 1483. — Tewrdanckh. 1519. — Virginia, by Thomas Hariot. 1590. — Pronosticatio in Latin, by John Lichtenberger. 1488.

Silberstiftzeichnungen von Hans Holbein dem Älteren im Kgl. Museum zu Berlin. Mit Text von Woltmann. 72 Tafeln in Folioformat, durch Lichtdruck ausgeführt. Nürnberg, Sigm. Soldan's Hofbuchhdlg. *M.* 96.—, jetzt Nürnberg, J. A. Stein's Buchhandlung herabgesetzt auf *M.* 75.—.

Kleine Mitteilungen.

Konkurs Mag Börnde in Rostock betreffend. — Von dem Konkursverwalter der Buchhandlung Mag Börnde in Rostock, Herrn Kaufmann Heinrich Teutmann dort, empfangen wir folgende Entgegnung auf die Beschuldigung des Herrn Börnde in Nr. 216 d. Bl.:

„Bei Aufnahme der Inventur, wobei Herr Mag Börnde zugegen war, sind nach seinen Angaben alle als Kommissionsgut zu betrachtenden Waren ausgeschieden und als solche separat inventiert. Selbige stehen den betreffenden Verlagshandlungen zur Verfügung, und ist teilweise seitens dieser bereits darüber verfügt. Durch mein inzwischen in dieses Blatt veranlaßtes Inserat habe ich auch gebeten, baldigst allseitig über solche verfügen zu wollen. Auf Wunsch und gegen Erstattung der Spesen habe ich verschiede-